

## 4. QUARTALSBERICHT 2021

09. DEZEMBER 2021

Liebe Mitglieder,

anbei erhalten Sie den 4. Quartalsbericht 2021 der Vereinten Energiegenossenschaft eG (im Folgenden VEG). Wie immer reflektieren wir für Sie zum Jahresende unser vergangenes Geschäftsjahr mit dem Fokus auf die Ergebnisse und Beschlüsse der kürzlich abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung.

Viel Spaß beim Lesen.

---

### Die ordentliche Generalversammlung

Am Freitag, den 26. November 2021 wurde die neunte ordentliche Generalversammlung der VEG am Sitz in Hamburg abgehalten. Die Generalversammlung, vertreten durch die Mitglieder, stellt das höchste Organ der Genossenschaft dar. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Im Folgenden finden Sie wichtige Inhalte in der Zusammenfassung.

---

### Das Jahr 2021

Die Corona-Krise sorgt für viel allgemeine Unsicherheit im Markt und stellt vor allem unsere Partner vor neue Herausforderungen. So waren im vergangenen Jahr für die Umrüstung des Elektrobusses bestimmte Einzelteile nicht lieferbar oder es durfte zeitweise nur eine bestimmte Anzahl von Personen gleichzeitig am Busbee arbeiten. In der Konsequenz führte das zu Verzögerungen in diesen Bereichen und zu mittelbaren Auswirkungen auf die VEG. Nach wie vor sind keine staatlichen Hilfen, Zuschüsse, Förderprogramme u.ä. aufgrund der Pandemie beantragt und auch nicht vorgesehen.

Wir agieren im Rahmen unserer ökologischen Energieversorgung auf einem Markt voller Bewegung.

### Aktuelle Eckdaten der VEG eG (Stand 09.12.2021)

Mitgliederzahl: 464

Eingezahltes Kapital: 7.578.000 EUR

Beispielsweise sind die Großhandelspreise für Erdgas seit Jahresbeginn um 440% gestiegen. Für die 24 Blockheizkraftwerke und sechs Kessel, welche die VEG betreibt, eine immense Herausforderung, die in ihrer Dynamik kaum vorhersehbar war.

Einem Partner der VEG, der GTC Green Technologies & Consulting GmbH (im Folgenden „GTC“) scheinen insbesondere aus dieser Preisdynamik zusätzliche Probleme zu erwachsen. Die VEG hat drei Blockheizkraftwerke an die Gesellschaft verpachtet. GTC zahlt seine Rechnungen bereits seit einiger Zeit nicht mehr. Auch die Raten aus dem vereinbarten Zahlungsplan hat GTC seit Jahresbeginn nicht einhalten können. Zusammen mit dem Prüfverband haben wir daher von den offenen Forderungen gegen GTC in Höhe von EUR 94.587 über EUR 50.000 wertberichtigt, die das ansonsten sehr gute Jahresergebnis der VEG belastet haben. Wir versuchen aktuell einen gemeinsamen Weg mit der GTC zu finden, um die ausstehenden Forderungen einzuholen.

Wo Risiken im Markt entstehen, gibt es auch Chancen. So wurden neue Fördermaßnahmen in Höhe von EUR 1,25 Milliarden für die Förderung der Umrüstung von Diesel auf Elektrobuse vom Bund beschlossen. Wir haben mit der VEG einen entsprechenden Antrag zur Erlangung der Förderung gestellt und erwarten im ersten Quartal 2022 das Ergebnis unseres Antrages.

Mitte Mai 2021 hat das Bundeskabinett mit dem Gesetzesentwurf zur Änderung des Bundes-Klimaschutzgesetzes schärfere Klimaschutzziele beschlossen. Mit dem Gesetzesentwurf reagiert die Bundesregierung auf das Urteil vom Bundesverfassungsgericht aus März 2021 und senkt die bis 2030 festgelegten jährlich zulässigen CO<sub>2</sub>-Emissionsmengen für die einzelnen Sektoren weiter ab.

So sieht die Novelle als neues Klimaziel vor, bis 2030 den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 65% (zuvor: 55%) gegenüber 1990 zu verringern. Hiermit wird die elementare Philosophie der VEG maßgeblich unterstützt.

Die beiden Punkte beeinflussen die zukünftige Strategie der VEG deutlich und dementsprechend werden wir im nächsten Geschäftsjahr das Geschäftsmodell unter Beachtung der neuen Rahmenbedingungen für die Zukunft feinjustieren.

Die VEG war auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder erfolgreich und konnte ihren Bilanzgewinn auf EUR 292.436 (Vorjahr EUR 265.312) steigern. Insgesamt ist die Genossenschaft nach wie vor stabil und diversifiziert aufgestellt.

---

### Ergebnis der jährlichen Prüfung der VEG durch den Prüfungsverband

Die jährliche genossenschaftliche Pflichtprüfung fand zwischen dem 26. Oktober und dem 9. November 2021 statt.

Der Prüfverband ist zu folgendem Urteil gekommen (Auszug): Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

ist geordnet und sowohl Vorstand als auch Aufsichtsrat sind ihren Aufgaben in angemessenem Umfang und der erforderlichen Sorgfalt nachgekommen.

Die Genossenschaft hat ihren Förderzweck gemäß § 1 Abs. 1 GenG verfolgt und nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben.

---

### Feststellung des Jahresabschlusses sowie Entlastung für Vorstand und Aufsichtsrat

Die Generalversammlung hat einstimmig die Feststellung des Jahresabschlusses zum 30.09.2021 beschlossen und sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat wurden entlastet.

---

### Dividende für das am 30.09.2021 endende Geschäftsjahr

Es wurde ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 292.436 (nach Abwertung in Höhe von EUR 50.000 gegenüber der GTC) erreicht. Einstimmig wurde von den Mitgliedern eine Dividende in Höhe von 3,3% beschlossen.

Maximal wären 3,81% möglich gewesen. Insgesamt hat die VEG damit, seit ihrer Gründung 2013, Dividenden von insgesamt 46,65% erwirtschaftet.

Die Zahlung der Dividende wird analog dem Vorjahr in der 50. Kalenderwoche auf die Konten der Mitglieder erfolgen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe, besinnliche und gesunde Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Für Fragen, Informationen und Anregungen stehen wir Ihnen noch bis zu den Feiertagen und im Anschluss wieder ab der dritten Januarwoche im neuen Jahr gern zur Verfügung und verbleiben mit herzlichen Grüßen



Vorstand



Vorstand